



HILLE

Klettermaxe erobern ihr neues Spielgerät

Förderverein der Grundschule Hille finanziert neuen Seilgarten für Schulhof

Von Ulrike Mißbach

Hille (mt). Mit einem leichten Vorsprung sicherten sich gestern die Jungen der Grundschule Hille den Sieg beim Seilgarten-Wettklettern. Wirkliche Verlierer gab es jedoch nicht, da sich alle Kinder über das neue Spielgerät auf dem Schulhof freuten.

Nachdem der neue Seilgarten bereits vor einiger Zeit aufgebaut worden war, fand gestern während der großen Pause die offizielle Einweihung statt. Neben Schülern und Lehrern nahm daran auch die Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule, Ines Thielking, teil. „Ohne die Unterstützung des Fördervereins hätten wir uns ein so tolles neues Spielgerät nicht leisten können“, erklärte Schulleiterin Helga Wittenfeld. So erklärte sich die Gemeinde Hille zwar bereit, die Arbeiten und Kosten für das Fundament des Seilgartens zu übernehmen, nicht aber die Finanzierung des Spielgerätes.

Und so sprang schließlich der Förderverein der Grundschule ein, indem er die kom-



Während der großen Pause wurde gestern in der Grundschule Hille der neue Seilgarten auf dem Schulhof eingeweiht.

MT-Foto: Alex Lehn

pletten Kosten in Höhe 5000 Euro zur Verfügung stellte.

Notwendig geworden war die Anschaffung des neuen Spielgerätes, da eine große Rutsche auf dem Schulhof den vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen nicht mehr ent-

sprach und somit abgebaut werden musste. „Damit waren die Spielmöglichkeiten unserer Kinder auf dem Schulhof plötzlich erheblich eingeschränkt“, erläutert Schulleiterin Wittenfeld.

Um herauszufinden, ob die

Kinder eher eine Schaukel, eine Wippe, ein Klettergerüst oder vielleicht doch eine neue Rutsche favorisieren, starteten Kinder des Schülerrats der Schule eine Umfrage unter den Mitschülern. Schnell zeigte sich, dass der überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler sich über ein neues Spielgerät freuen würde, auf dem man nach Herzenslust klettern kann. Und so wurde am Ende ein Seilgarten mit vier verschiedenen Kletterelementen ausgewählt.

„Wir alle wissen, dass bewegungsfördernde Spiele bei Kindern in der heutigen Zeit leider oft zu kurz kommen“, erläutert Lehrer und Sozialpädagoge Drückler. Der neue Seilgarten passe somit hervorragend ins Lernkonzept.

Um die Einweihung des Seilgartens etwas spannender zu gestalten, fand nicht nur ein Kletterwettkampf zwischen Mädchen und Jungen statt, sondern als „Überraschungsgast“ tauchte der Bezirksbeamte Günter Ossenfort auf. Er hatte sich unter einem großen Tuch versteckt, das über das Klettergerüst gehüllt und dann feierlich entfernt worden war.